Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Sozial- und Gesundheitsausschuss	22.01.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Förderung der Hebammenzentrale Bielefeld-Gütersloh e.V.

Betroffene Produktgruppe

11.07.04 Gesundheits- und Infektionsschutz

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

SGA, 19.06.2018, 3.1 (Mitteilung der Verwaltung)

SGA, 04.09.2018, 3.2 (Mitteilung der Verwaltung)

Beschlussvorschlag:

Die Arbeit der Hebammenzentrale Bielefeld-Gütersloh e.V. wird ab dem Haushaltsjahr 2019 mit einem jährlichen Betrag von 10.000 € gefördert. Dem Abschluss der beigefügten Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung wird zugestimmt.

Begründung:

Am 03.05.2018 hatte sich die Hebammenzentrale Bielefeld-Gütersloh e.V. in einem offenen Brief an die Stadt Bielefeld und den Kreis Gütersloh gewandt. Darin legte er dar, dass er seine Arbeit akut gefährdet sieht und dringend finanzielle Unterstützung benötigt.

Die Hebammenzentrale besteht seit über 20 Jahren und ist eine unabhängige Beratungsstelle für Frauen und Familien rund um Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett und Stillzeit durch Hebammen mit fachlicher Kompetenz. Sie ergänzt durch die Arbeit mit freiberuflichen Hebammen das Angebot der Gesundheitslandschaft in Bielefeld und Gütersloh und ist eine Vermittlungsmöglichkeit von freiberuflichen Hebammentätigkeiten. Sie versteht sich als Bindeglied zwischen freiberuflichen und angestellten Hebammen, sowie Frauen und Familien. Die wesentlichen Aufgaben der Hebammenzentrale sind:

- Telefonische Beratung der Frauen und Familien über das Angebot der freiberuflichen Hebamme (Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Stillzeit)
- Unterstützung bei der Vermittlung einer freiberuflichen Hebamme für den oben genannten Aufgabenbereich
- Informationen zur Vermittlung zu Kursen (Geburtsvorbereitung, Rückbildung, Stillgruppen u.a.)
- Ansprechpartner für Bürger und Institutionen, die Asylbewerber oder minderjährige Schwangere begleiten und fachliche Beratung benötigen (Mädchenhaus, Mütterheim)
- Krisenberatung für Frauen und Familien die keine Hebamme gefunden haben oder die Probleme in der Schwangerschaft/Wochenbett haben
- Organisation von Hebammen-Fortbildungen
- Teilnahme an Netzwerken der Stadt Bielefeld und des Kreises Gütersloh

In mehreren Gesprächen mit den Vertreter/innen der Hebammenzentrale, der Stadt Bielefeld und dem Kreis Gütersloh wurden Möglichkeiten zum Fortbestand der Hebammenzentrale erörtert. Das nun vorliegende Konzept der Hebammenzentrale sieht vor, dass - wie bisher - an 3 Tagen in der Woche von 08:30 bis 11:30 Uhr die Bürozeiten und von 09:00 bis 11:00 Uhr die Telefonberatungszeiten durchgeführt werden. Als Honorar für die Büro- und Beratungstätigkeit ist ein Stundensatz von 20 € vorgesehen. Die Hebammen zahlen einen jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 30 €.

Weiterhin ist vorgesehen, im Laufe des Jahres 2019 ein Konzept zu entwickeln, das es ermöglicht, die Bürotätigkeiten und die Telefonberatung über ein Homeoffice zu erledigen. Die hierzu erforderlichen einmaligen Hard-, Software- und Einrichtungskosten sowie die laufenden Kosten in den Folgejahren werden durch die Hebammenzentrale ermittelt und in einem gesonderten Konzept vorgelegt. Auch dazu wäre die Hebammenzentrale auf finanzielle Unterstützung durch die Stadt Bielefeld und den Kreis Gütersloh angewiesen. Allerdings hätte die Umstellung auf einen Homeoffice-Arbeitsplatz den Vorteil, dass die Mietkosten von derzeit 3.000 € jährlich wegfallen und somit der jährliche Zuschussbedarf voraussichtlich sinken würde. Darüber hinaus würde sich die Gewinnung von Hebammen für die Telefonberatung - aufgrund wegfallender Wegezeiten - voraussichtlich einfacher gestalten.

Das derzeitige Finanzierungskonzept (noch ohne Homeoffice-Arbeitsplatz) stellt sich wie folgt dar:

		€/Monat	€/Jahr
Ausgaben:			
Miete, Betriebskosten		250 €	3.000 €
Telefon, Internet		70 €	840 €
Sonstige Kosten		150 €	1.800 €
Honorar Vorstand		300 €	3.600 €
Telefondienst-Honorar	36 Stunden pro Monat à 20 €	720 €	8.640 €
Summe Ausgaben:			17.880 €
Einnahmen:			
Mitgliedsbeitrag	100 Mitglieder, 2,50 €/Monat	250 €	3.000 €
Summe Einnahmen:			3.000 €
Zu fördernder Betrag:			14.880 €

Der zu fördernde Betrag wird zwischen der Stadt Bielefeld und dem Kreis Gütersloh nach dem Wohnort der Mitglieder (woraus sich der hauptsächliche Wirkungskreis ableiten lässt) aufgeteilt. Bei dem derzeitigen Mitgliederstand von rund 100 Hebammen ergibt sich eine Verteilung von rd. 2/3 Bielefeld und rd. 1/3 Gütersloh. Die tatsächlich angefallenen Kosten sind der Stadt Bielefeld und dem Kreis Gütersloh entsprechend der beigefügten Vereinbarung nachzuweisen und abzurechnen.

Dieser außerplanmäßige Aufwand kann im Jahr 2019 durch Minderaufwendungen bei der gesundheitlichen Beratung nach dem Prostituiertenschutzgesetz im Produkt 11.07.04.02 „Medizinalaufsicht“ gedeckt werden. Für die Folgejahre wird der Förderbetrag in der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Erste Beigeordnete

Anja Ritschel

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.